

# Informationen aus dem Junkerhof

## Gemeinderatsbeschlüsse allgemein

### Ratssitzung vom 14. November 2016

#### Gemeinderatswahlen 2016, Resultate Gemeindepräsidium

Am Wochenende vom 12./13. November 2016 fand der erste Wahlgang für die Wahl des Gemeindepräsidenten statt. Die Stimmbeteiligung betrug 68,34 Prozent. Gemäss Artikel 199 des Gesetzes über die politischen Rechte gilt im ersten Wahlgang das absolute Mehr. Dieses wird durch die Halbierung der eingegangenen und nach Abzug der leeren sowie ungültigen Stimmzettel erreicht. Die der erhaltenen Teilzahl unmittelbar folgende ganze Zahl stellt das absolute Mehr dar. Bei der vorgenannten Präsidentenwahl konnten 4'692 Stimmzettel als gültig erklärt werden. Das absolute Mehr betrug demnach 2'347 Stimmen. Ratsherr Bregy Philipp Matthias erhielt 1'903 Stimmen und Ratsherr Ruppen Franz deren 2'789. Gewählt ist demnach für die Legislaturperiode 2017 bis 2020 Ruppen Franz. Der Rat gratuliert ihm zu seiner erfolgreichen Wahl. Der Dank des Gemeindepräsidenten geht auch an den Gegenkandidaten, Ratsherr Bregy Philipp Matthias, welcher sich dem fairen Wahlkampf stellte. Der abtretende Gemeindepräsident Holzer Manfred hofft weiterhin auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat in der neuen Zusammensetzung und unter neuer Führung

#### Lottos 2017

Der Rat genehmigt folgende Lottoveranstaltungen für das Jahr 2017, welche bereits bekannt sind:

- 5. März 2017                                      Zunft- und Sportschützenvereinigung Naters
- April 2017                                      Musikgesellschaft Belalp
- September 2017                              TV Naters
- 12. November 2017                      Pfarrei St. Mauritius Naters
- November 2017                              FC Oberwallis Naters

#### Voranschlag 2017, Gesamtrechnung

An der Ratssitzung vom 17. Oktober 2016 wurde der Rat darüber informiert, dass aufgrund eines Fehlers des Kantons bei der Berücksichtigung des Härteausgleichsfonds für den Übergang des neuen Systems Mindereinnahmen im Betrag von 514'935 Franken bei der Ausrichtung des interkommunalen Finanzausgleichs zu Gunsten der Gemeinde Naters entstehen. Der Rat hat die Finanzverwaltung beauftragt, den bereits genehmigten Voranschlag 2017 dementsprechend anzupassen. Die Gesamtrechnung ergibt somit folgendes Bild:

Beträge	Laufende Rechnung	Investitionsrechnung	Gesamtrechnung
Einnahmen	Fr. 33'565'000	Fr. 552'000	Fr. 34'117'000
Ausgaben	Fr. 28'053'000	Fr. 4'474'000	Fr. 32'527'000
Cash Flow	Fr. 5'512'000		
Nettoinvestitionen		Fr. 3'922'000	
Finanzierungsüberschuss			Fr. 1'590'000

Der Rat genehmigt die angepasste Gesamtrechnung des Voranschlags 2017.

### **Strassenbeleuchtung Grund, Umrüstung Strassenbeleuchtung**

Gemäss EU-Verordnung aus dem Jahr 2009 muss die Strassenbeleuchtung, welche mit Quecksilberdampf-Hochdrucklampen ausgerüstet ist, umgerüstet werden. Verschiedentlich wurden auf dem Gemeindegebiet bereits Beleuchtungskörper auf die LED-Technologie umgerüstet. Um den Bereich in der Landstrasse-Weingartenstrasse umzurüsten, liegt die Offerte der EnBAG AG, Brig-Glis, im Betrag von Fr. 62'283,60 inklusive Mehrwertsteuer vor. Baumeisterarbeiten sind keine notwendig. Der Rat vergibt die Arbeiten zum eingereichten Angebot an die EnBAG AG, Brig-Glis.

### **Kommissionen, Schulen, Zusammensetzung Schulkommission**

Durch die Professionalisierung der Schulleitungen im Kanton Wallis verkleinert sich der Aufgabenbereich der Schulkommissionsmitglieder in den Gemeinden oder überregionalen Schulregionen. Die eingeführten Schulleitungsstrukturen sind sehr wirksam und entsprechen den heutigen Bedürfnissen im Bereich Bildung. Gemäss Artikel 101 GUV kann die Schulkommission nicht abgeschafft werden. Da jedoch ihr Aktionsfeld verändert wurde, stellt sich die Frage, ob die aktuelle Anzahl der Schulkommissionsmitglieder noch Sinn macht. Gemäss den Ergänzungsbestimmungen zu den Pflichten und Aufgaben der Schulkommission Naters vom 31. März 2014 ernennt der Gemeinderat gegenwärtig 14 Mitglieder der Schulkommission. Er achtet dabei auf eine ausgewogene Vertretung der Bevölkerung. Zudem nehmen je eine Vertretung der Kirche, dem Gesundheitsbereich sowie der Ressortchef Bildung in der Schulkommission Einsitz. An den Schulkommissionssitzungen nehmen zusätzlich ein Lehrervertreter der Primarschulen, ein Lehrervertreter der Orientierungsschule sowie ein Mitglied der Schulleitung teil. Die letzteren drei besitzen jedoch kein Stimmrecht. Somit setzt sich die Schulkommission aus 20 Personen zusammen. Die Kosten der Schulkommission (Kommissionsentschädigungen und Sozialversicherungskosten) betragen im Jahr 2015 Fr. 12'428,45. Ratsherr Imhof Bernhard beantragt in Absprache mit der Schulleitung folgende Änderung ab dem 1. Januar 2017:

Aufgrund der eingangs erwähnten Ausgangslage im Zusammenhang mit der Professionalisierung der Schulleitungen im Kanton Wallis setzt sich die Schulkommission neu wie folgt zusammen:

- 4 Vertreter aus der Bevölkerung
- 1 Vertreter Gesundheit (Arzt)
- 1 Vertreter Pfarrei
- 1 Schulpräsident (Ressortchef Bildung)
- 1 Vertreter Lehrpersonen Primarschulen
- 1 Vertreter Lehrpersonen Orientierungsschule
- 1 Vertreter Schulleitung

Die Vertreter aus der Bevölkerung, Gesundheit und Pfarrei werden vom Gemeinderat bestimmt. Der Lehrervertreter der Primar- und Orientierungsschulen sowie der Vertreter der Schulleitung besitzen kein Stimmrecht in der Schulkommission. Die Schulkommission setzt sich demnach aus 10 Personen zusammen, von welchen sieben Personen ein Stimmrecht haben. Die Ergänzungsbestimmungen zu den Pflichten und Aufgaben der Schulkommission Naters werden entsprechend angepasst. Der Rat ist damit einverstanden.

### **Kindertagesbetreuung, Leistungsvereinbarung Kita Gletscherfloh, Bitsch**

Damit Eltern aus Naters ihre Kinder bei Bedarf in der neuen Kindertagesstätte Gletscherfloh in Bitsch zur Betreuung übergeben können, muss auch mit der Gemeinde Bitsch eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden. Die Zusammenarbeit beschränkt sich auf die Übernahme von Kindern, die in der Wohngemeinde das entsprechende Betreuungsangebot nicht erhalten können. Ratsherr Imhof Bernhard beantragt, mit der Einwohnergemeinde Bitsch dieselbe Vereinbarung abzuschliessen, wie diese mit der Kindertagesstätte Ringelreija bereits in Kraft ist. Dies in Absprache mit dem VAB Jossen Reinhard. Der Rat ist damit einverstanden.